



MAISPACE 2009 Der Triumph der neuen Arbeit

Ziel der Veranstaltung ist es, eine Zusammenkunft der Wiener Kreativen am Tag der Arbeit zu ermöglichen. Am Vormittag werden die Kreativen das Bild „Der Triumph der Arbeit“ von Walter Crane aus dem Jahr 1891 neu interpretieren. Am Abend wird gefeiert. Und zwar in der Wiener brut, musikalische Arbeit wird dort von internationalen Acts wie Erobique oder bulbul geleistet.

Termin: 1. Mai 2009



Piaggio APE

Ein neuer APE 50 Kastenwagen wird zu einer mobilen DJ-Station umgebaut. Im Vordergrund stehen ein historisches, kleines Liebhaberfahrzeug gepaart mit funktionalem Design und einer DJ-Station, die ein Maß an technischer Qualität erfüllt, um im öffentlichen Raum zu funktionieren. Die APE wird vom Verein Tingel Tangel betrieben und wird zwischen April und Oktober bei verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Die „Creative Class“

In Wien leben 100.000 Personen direkt oder indirekt von der Kreativwirtschaft. Entweder sind sie selbst UnternehmerIn oder sie leben im Umfeld der Creative Industries. Die Creative Class ist eine inhomogene Gruppe mit scheinbar unterschiedlichsten Wünschen, Vorstellungen und Zielen. Wegen dieser verschiedenen Zugänge haben traditionelle Institutionen und Organisationen Probleme, mit dieser Zielgruppe zu kooperieren.

Die Creative Class wird traditionell zwischen neuer Selbstständigkeit, Kleinstunternehmertum, Kunsthandwerk, Design, Musik und Mode eingereiht. So unterschiedlich die Tätigkeitsfelder, so unterschiedlich sind oberflächlich betrachtet auch die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen. Auch besteht in der Creative Class kein einheitliches Bewusstsein oder eine klare Analyse der Gemeinsamkeiten und gleich gelagerten ökonomischen wie soziokulturellen Probleme.

Creative Class ist ein Begriff, der aus der amerikanischen Stadtforschung (Richard Florida) kommt, beschreibt das kreative Umfeld einer Stadt und erklärt warum dieses Potential existiert. Kurz: Nur eine Stadt mit einer blühenden Creative Class wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln.

Das Projekt CREATIVE CITY – LEBEN & ARBEITEN

Das Projekt CREATIVE CITY hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieser inhomogene Gruppe einerseits Aktivitäten und Projekte zu bieten, die das kulturelle Selbstverständnis der Creative Class fördern und gestalten. Andererseits wird durch dieses Projekt ein Rahmen geschaffen, innerhalb dessen gemeinsame Bedürfnisse und Interessen entdeckt, diskutiert und öffentlich gemacht werden können. Das Projekt wird als Verein geführt und vom Verein Stadt Impuls (Wien Kultur) gefördert.

CREATIVE CITY spricht verschiedenste Zielgruppen an. Die breite Öffentlichkeit wird über den Begriff Creative Class, deren Lebenssituation und deren Interessen mittels Aktionen informiert. Die Creative Class selbst wird durch Projekte auf Gemeinsamkeiten und gemeinsame Interessenslagen aufmerksam gemacht. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, die politische Öffentlichkeit über die Bedeutung der Creative Class für Wien zu informieren und mit ihren Bedürfnissen zu konfrontieren.

Projektauswahl und Projektkuratierung

CC - LEBEN & ARBEITEN versteht sich als Leitprojekt, um das kulturelle Selbstverständnis der Creative Class in Wien zu beschreiben und definieren. Das Projekt besteht aus einem Methodenmix von Kuratierung und Beauftragung von Projekten. Für die Beauftragung von Projekten werden einzelne Interessierte oder Gruppen gesucht und motiviert, ihr Thema als Projekt zu entwickeln.

Verein Creative City wird unterstützt von



WEBPAGE: www.ccity.at

Kontakt Projektkoordination Creative City
Bernhard Tobola +43 699 163 06 611

Kontakt MAISPACE
Bernhard Tobola +43 699 163 06 611

Kontakt FAKE IT TILL YOU MAKE IT!
Gerin Trautenberger +43 1 902 96 06

Kontakt Piaggio APE
Bernhard Tobola +43 699 163 06 611

Kontakt CONTEMPORARY LABOUR
Thomas Thurner +43 650 982 31 80



FAKE IT... Till you make it!

Bei diesem Festival handelt es sich um eine vierzehntägige Do-it-yourself Workshopreihe. Im Rahmen von drei unterschiedlichen Workshops werden „Enhanced Environments“ Objekte in ihrer Funktionalität erweitert, verändert und umgebaut. Verbindung von Hardwarehacking, Graphik und Visual Kommunikation und Produktdesign kreative Ansätze und Lösungen für neue Ideen und Produkte zu finden.
www.fakeit.at

Veranstaltung von: 2.5. – 16.5. 2009



Contemporary Labour

Dem etwas angestaubten Begriff “creative industries” haben sich neue wie “digital bohemia” oder Prekariat hinzugesellt. Wir nennen es hier “contemporary labour” und stellen die neue Wirklichkeit des Arbeitens in Kunst, Kultur und Kreativberufen zur Diskussion.

Veranstaltungszeitraum:
31.4.2008. – 16.5. 2009

Projektübersicht CREATIVE CITY – LEBEN & ARBEITEN 2009

Im Rahmen des Projektes CC – LEBEN & ARBEITEN stehen für das Jahr 2009 schon eine Reihe von Projekten fest, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden. Detailliertere Informationen finden sich in den jeweiligen Projekt-Factsheets.

MAISPACE 2009 - Der Triumph der neuen Arbeit

Ziel der Veranstaltung ist es, eine Zusammenkunft der Wiener Kreativen am Tag der Arbeit zu ermöglichen. Der Tag ist in ein zwei unterschiedliche, inhaltlich jedoch zusammenhängende Schwerpunkte unterteilt. Am Vormittag werden die Kreativen mit einem eigenen Block beim Maiaufmarsch vertreten sein und dort das Bild „Der Triumph der Arbeit“ von Walter Crane aus dem Jahr 1891 neu interpretieren. Am Abend wird gefeiert. Und zwar in der Wiener brut, musikalische Arbeit wird dort von internationalen Acts wie Erobique oder bulbul geleistet.

Termin: 1. Mai 2009

Piaggio APE

Ein neuer APE 50 Kastenwagen wird zu einer mobilen DJ-Station umgebaut. Im Vordergrund stehen ein historisches, kleines Liebhaberfahrzeug gepaart mit funktionalem Design und einer DJ-Station, die ein Maß an technischer Qualität erfüllt, um im öffentlichen Raum zu funktionieren. Die APE wird vom Verein Tingel Tangel betrieben und wird zwischen April und Oktober bei verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Veranstaltungszeitraum: 1.5. – 31.10. 2009

FAKE IT... Till you make it!

Bei diesem Festival handelt es sich um eine vierzehntägige Do-it-yourself Workshopreihe. Im Rahmen von drei unterschiedlichen Workshops werden unter der inhaltlichen Klammer „Enhanced Environments“ Objekte in ihrer Funktionalität erweitert, verändert und umgebaut. Verwendungszwecke werden vielseitiger, Objekte aus ihrem Kontext geholt und neu positioniert. Ziel ist es, durch die Verbindung von Hardwarehacking, Graphik und Visual Kommunikation und Produktdesign kreative Ansätze und Lösungen für neue Ideen und Produkte zu finden. www.fakeit.at
Veranstaltungszeitraum: 2.5. – 16.5. 2009

Contemporary Labour

Dem etwas angestaubten Begriff “creative industries” haben sich neue wie “digital bohemia” oder Prekariat hinzugesellt. Wir nennen es hier “contemporary labour” und stellen die neue Wirklichkeit des Arbeitens in Kunst, Kultur und Kreativberufen zur Diskussion. Neben „alten“ Fragen rund um’s Arbeiten im kreativen Feld wagen wir den Blick über den diskursiven Tellerrand ins restliche Europa und nach Übersee, und holen uns ExpertInnen und Ansichten von dort. In monatlichen Talks wird so nach und nach ein Thesenpapier entstehen - eine Sicht auf “contemporary labour”.
<http://contemporarylabour.wordpress.com/>

Veranstaltungszeitraum: 31.4.2008. – 16.5. 2009